

SUCCÈS CINEMA BURKINA FASO PRÉSENTIERT

DIE ERFOLGREICHSTEN FILME AUS BURKINA FASO

DIE PUBLIKUMSERFOLGE 2012

En attendant le vote...

Politdrama von Missa Hébié, 2011

mit Serge Bambara, Kary Coulibaly, Habib Dembélé, Lucas Fusi, Serge Henry, Ibrahima Mbaye, Barou Oumar Ouédraogo, Maxime Sawago, Sékou Sidibé, Roger Wango, Amélie Wouabei und Désiré Yaméogo

Die Geschichte schildert die letzten Tage des Niedergangs einer üblen Diktatur und skizziert dabei den Aufstieg und Fall des Diktators Koyaga, der sich durch Skrupellosigkeit, Brutalität und taktisches Geschick von einem traditionellen Jäger zum Staatschef gemacht hat.

Der Film basiert auf dem berühmten Roman *En attendant le vote des bêtes sauvages* von Ahmadou Kourouma, welcher wiederum durch die Biographie Gnassingbé Eyadéma, des ehemaligen Staatschefs von Togo, inspiriert ist.

„Die Entscheidung, einen Stoff von Kourouma zu verfilmen, ist mir sehr schwer gefallen“, so Hébié zu einer Journalistin von France24 anlässlich des FESPACO 2011. Sieben Jahre lang beschäftigte er sich mit dem Projekt, musste zahlreiche künstlerische und organisatorische Hürden überwinden, doch der Aufwand hat sich gelohnt: Dank einer starken Geschichte, einer sorgfältigen Inszenierung, der Aktualität und einem hervorragenden Barou Ouédraogo in der Hauptrolle lockte *En attendant le vote...* tausende Zuschauer in die Kinos und gewann eine besondere Erwähnung und den Preis für die beste Musik am FESPACO 2011. •



Le foulard noir

Politdrama von Boubakar Diallo, 2012

mit Eugène Y. Bayala, Minata Diene, Amirah Kabré, Salif Ouedraogo, Issaka Sawadogo und Bintou Sombié

Diese Ereignisse sind der Ausgangspunkt von Diallos Politthriller, der mit diesem Film einen Beitrag zur Bewältigung der grössten politischen Krise der vergangenen 20 Jahre in Burkina Faso leistete. *Le foulard noir* ist kein Dokumentarfilm, sondern eine durch reale Ereignisse inspirierte Fiktion, die den Zuschauer mitten ins dramatische Geschehen versetzt.

Da ist Mariama, die alles verloren hat: Ihr Laden wurde niedergebrannt, ihre Schwägerin vergewaltigt, ihr Bruder Issaka, der zufällig auf die Vergewaltiger seiner Frau gestossen ist, in einer Bar ermordet. Die Soldaten beginnen über das Geschehen zu diskutieren: Auf der einen Seite die jungen Rekruten, die

sich im Recht wännen und auf der anderen Seite Salif, ein besonner Adjutant, der die Würde des Menschen und die Ehre des Soldaten in Erinnerung ruft.

Der Film schockiert, um zu sensibilisieren. Diallo zielt mit seinem Film auf das kollektive Gewissen und stösst mit jeder Vorführung eine Diskussion an: „Dieser Film zeigt Bilder um die Wunden zu pflegen, er zeigt nackte Tatsachen, die uns zwingen in den Spiegel zu schauen und zusammen nachzudenken.“ Diallo gelingt dies, indem er die Brutalität dieser Ereignisse mit seinem einzigartigen Humor verbindet: Immer wieder gibt es paradoxe oder tragisch-komische Momente die dafür sorgen, dass der Film verdaulich bleibt.

Im Film, der übrigens nicht nur in Kinos, sondern auch in den Kasernen Burkina Fasos zu sehen war, haben neben den Hauptdarstellern Dutzende Betroffene – Opfer, Soldaten und Meuterer – mitgewirkt. •



Congé de mariage

Komödie von Boubakar Diallo, 2012

mit Azaratou Bancé, Mathias Bayili, O'Gust Kutu, Sidlawendé Saturnin Milla, Carole Ouédraogo, Mariam Ouédraogo, Jeanne d'Arc Yaméogo, Viviane Yanogo und Dieudonné Yoda

Die Freiheit eines Junggesellen in einer Ehe genießen zu können, das scheint wie das Fünferli und Weggli. In Wirklichkeit bringt dies den Protagonisten von *Congé de mariage* in ungehante Schwierigkeiten, sorgt aber auch für ein glückliches Ende. Die Komödie des Jahres 2012!

Congé de mariage erzählt die Geschichte von David, einem umtriebigen Mittfünfziger mit einem besonderen Geschick, das Angenehme mit dem Notwendigen zu verbinden. So wird eine Geschäftsreise zu einem Ausflug mit seiner Mätresse, doch seine Frau Claudia kommt ihm auf die Schliche. Zuerst weint sie sich bei ihren Freundinnen die Augen aus, hat dann aber eine bessere Idee: Sie gibt ihrem Mann frei. Frei von der Ehe, er soll tun, was er will. David, anfänglich noch irritiert, genießt für einige Tage seine neue Freiheit, doch das Blatt wendet sich rasch, denn auch Claudia scheint ihre neue Freiheit zu nutzen... Nach und nach entdeckt er seine Frau von Neuem, verfällt zuerst der Eifersucht und dann der Sehnsucht.

Congé de mariage ist eine klassische, herrlich sentimentale Komödie. Die Geschichte ist einfach, aber tiefgründig. Es ist die Geschichte vieler Beziehungen, es ist das Wechselspiel von gegenseitiger Anziehung und Überdruß, von Neugierde und Gewohnheit, von verletzten Gefühlen und grosser Liebe.

Der Kassenschlager in Ouagadougou während der Weihnachtszeit 2012. •



Faso Furie

Actionkomödie von Michael Kamuanga, 2012

mit Rodrigue Kaboré, Cécile Tiaho, Michel Gohou und Eugène Bayala

Eine handvoll gestohlene Diamanten, eine Gangsterbraut, zahlreiche Halunken und zwei aufrichtige Typen mit einem schwierigen Auftrag mittendrin: Wenn es den wilden Westen noch gibt, dann in Westafrika!

In einem Dorf in Burkina Faso entdeckt ein alter Bauer Diamanten, die über jeden Unheil bringen, der den Steinen zu nahe kommt. Der Verteidigungsminister beschliesst, diese Diamanten sofort in Sicherheit bringen zu lassen, denn er befürchtet, dass sie in die Hände von „Faso Furie“, einer kriminellen Vereinigung ehemaliger Soldaten, fallen könnten. Er vertraut diese Mission zwei knallharten Profis an: Dem mutigen und erfahrenen Leutnant Traoré, und einem geläuterten Kriminellen, früher Mitglied von „Faso Furie“ und auch unter seiner Häftlingsnummer 07 bekannt. Die Diamanten sind natürlich schon kurz nach ihrer Entdeckung geklaut, doch die beiden Profis lassen nichts anbrennen...

Faso Furie ist ein humoristischer Actionstreifen mit einer ordentlichen Ladung Ketchup und Waffen, die mehr Blei verschossen, als sie in ihren Magazinen fassen. *Faso Furie* ist aber auch ein Film über die Schwierigkeit, Frieden in einem westafrikanischen Land zu sichern und über die Beziehung zwischen Mann und Frau.

Faso Furie füllte mit seiner einzigartigen Mischung aus Action und Komödie im Frühling 2012 die burkinischen Kinos. Der Produzent Rakis Rodrigue Kaboré sieht im grossen Erfolg von *Faso Furie* ein Zeichen für eine neue, unabhängigere Filmindustrie in Burkina Faso – „Fasowood“ kann kommen! •



SUCCESS
C I N E M A

Succès Cinema Burkina Faso ist eine gemeinsame Initiative von Filmproduzenten in Burkina Faso und den Schweizer Produzenten **Prince Film, Box Productions und FOCAL**. Succès Cinema Burkina Faso wird durch die DEZA unterstützt.

Kontakt: Succès Cinéma Burkina Faso, Chemin de la Vallombreuse 8 1004 Lausanne • **Unterstützen Sie die Filmproduktion in Burkina Faso mit Ihrer Spende an:** I love low cost cinema, Coin-dessus 3, 2863 Undervelier, **Postkonto: 12-527996-1**

Text und Gestaltung: Timotheos Frey, 2013